

Es ist beim freien Sängerbrauch

Es ist beim freien Sängerbrauch zu wandern wenn die Lust ihn zwingt
und seines Liedes warmer Hauch, auch andern durch die Seele dringt.

Ein Beispiel gab die Sängerbwelt, die aus den Lüften kam und schwand,

:// die sich ein lustig Sommerzelt geschlagen auf im grünen Wald ://

Ha ha ha heija wie die Saiten erklingen, wer fidelt da so hell?

Drumm bleib ich alle meine Tage ein fahrender Gesell.

Dort wo des Dorfes Linde stand, da lockte einer Laute Klang.

Im Reigen schwang sich Hand in Hand, bis dass die letzte Saite sprang.

Ein freier Spielmann nennt man mich, ich fahre froh landaus landein

:// Und fröhlich singend frag ich dich, willst du mein Weggefährte sein? ://

Refr.: Ha ha ha heija wie die Saiten erklingen . . .

Dann hol ich schnell mein Ränzlein vor, das mir da einst mein Vater gab
und schneide draussen vor dem Tor mir einen Weidenstecken ab.

Ein Tränlein noch und dann ein Mann, ein Mann der auf sich selbst gestellt.

:// wie man die Heimat lieben kann, das zeigt sich erst in weiter Welt ://

Refr.: Ha ha ha heija wie die Saiten erklingen . . .